

„Rede“ zum Neujahrsempfang 2021

Sehr geehrter Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

normalerweise stehen wir gemeinsam in der Igstadter Pfarrscheune und ich erhebe zu Beginn meiner Rede mein Glas und wünsche Ihnen und Euch alles Gute für das neue Jahr. Dazu gibt es ein kleines Programm mit Beteiligung der Igstadter Vereine und ein leckeres Buffet der Landfrauen. Der Neujahrsempfang ist in Igstadt für alle Bürger offen und wird in den letzten Jahren immer mehr angenommen.

Dieses Jahr können wir *(noch nicht)* gemeinsam anstoßen, aber **„alles Gute für 2021“** wünsche ich Ihnen natürlich trotzdem. Anstelle einer fünf stündigen trockenen Rede habe ich dieses Jahr ein paar geschriebene Worte vorbereitet. Das Gläschen Sekt und die Schnittchen dazu müssen Sie dieses Jahr leider selbst stellen. *(Ich bin sicher, die Landfrauen liefern bei Bedarf passende Rezepte)*

Meine Rede beinhaltet immer einen Rückblick auf das letzte und einen Ausblick auf das aktuelle Jahr. Den Rückblick will ich kurzhalten, denn was wir alles 2020 nicht machen konnten oder durften ist allen bekannt. Hervorheben möchte ich eher die positiven Aspekte und zwar, dass unsere Gemeinschaft auch in diesen Zeiten funktioniert. Relativ schnell hat sich die Aktion **„Igstadt hilft“** gegründet, um beim Einkaufen usw. zu unterstützen. Auch Schulkinder haben Flyer verteilt und darüber informiert, dass sie ihre **„unfreiwilligen Ferien“** sinnvoll zum Helfen nutzen wollen. Außerdem haben die Nähmaschinen in Igstadt gerattert und zahlreiche Masken wurden genäht. Als Ersatz für die große Zeltkerb auf dem Festplatz wurden Carepakete für Zuhause gepackt. Viele Veranstaltungen wurden sofern möglich ins Freie verlegt.

Auch die IG Weinstand war aktiv und hat den neuen Weinstand in kleinen Gruppen über mehrere Wochen aufgebaut und gestrichen. Aktuell ist man mit der Inneneinrichtung beschäftigt. Ob der Weinstand zum geplanten Termin öffnen kann, ist ungewiss. Sicher ist aber, dass er öffnen wird und dann soll er auch einsatzbereit sein, um die ausgetrockneten Kehlen der Igstadter zu befeuchten.

Ende letzten Jahres ist es auch bei unserem Dauerbrenner **seit 2014** dem „Haus der Vereine“ etwas vorangegangen. Nach unseren jahrelangen Bemühungen wurden nun endlich verschiedene Planungsvarianten vorgestellt. Wir sind allen Beteiligten sehr dankbar dafür, doch leider kommt das zwei Jahre zu spät, denn dieses Jahr wird die freiwillige Feuerwehr aus dem Feuerwehrgerätehaus ausziehen und es gibt bisher kein konkretes Konzept oder Finanzmittel, um ein Haus der Vereine zu realisieren. Auch die Notwendigkeit für ein Haus der Vereine in Igstadt scheint in der Stadt leider immer noch nicht hinreichend bekannt zu sein. Die IG hat deshalb die Aktion **„AUF VEREINE BAUEN HAUS NEU BAUEN“** gestartet, um in der Politik Aufklärung zu leisten. Wir sind nun **seit 8 Jahren** am Kämpfen und hoffen, dass dieses Jahr die dringend benötigten Mittel für den kommenden Haushalt eingestellt werden. Die Wichtigkeit von Ehrenamt und Vereinsleben wird immer hervorgehoben. Nun hoffen wir, dass auch in der Politik die richtigen Weichen gestellt werden, dies zu unterstützen. In Igstadt gibt es, im Gegensatz zu den meisten Stadteilen, diesbezüglich nichts und es wurde auch seit Jahrzehnten in diesem Bereich nichts investiert.

Bei einem realen Neujahrsempfang hätten wir für die Aktion Banner aufgehängt, T-Shirts gedruckt, Plakate erstellt und Flyer ausgelegt. Für diese Variante will ich zumindest den Flyer **„einblenden.“**



**AUF VEREINE BAUEN
HAUS NEU BAUEN**

Ja zu #Kultur #Brauchtum #Zusammenhalt #Jugendarbeit #Sport #Gesellschaft
#Mitgliederversammlungen #Kreativität #Arbeitskreisen #Proben #Museum #Kerb
#Seniorenkaffee #Veranstaltungen #Treffpunkt #Gemeinschaft #Vorstandssitzungen
#Vereinslebenerhalten #Dorfliebenerhalten #Ausstellungen #Geschichte #Zukunft
#Mannschaftssitzungen #Igstadt #Aufbewahrung #Traditionbewahren #Voriragen
Ja zum Haus der Vereine als Neubau

AUF VEREINE BAUEN HAUS NEU BAUEN IG IGSTADT

Ein weiteres Thema, was uns seit einiger Zeit beschäftigt, ist die Umwandlung der Interessengemeinschaft in einen eingetragenen Verein mit eigenem Vorstand. Die Satzung dazu liegt fertig in der Schublade, Protokolle und Einladungen sind vorbereitet. Einzig die Möglichkeit, sich zu treffen, fehlt aktuell. Ich bin allerdings zuversichtlich, dass wir das dieses Jahr schaffen werden. Leute, die im Vorstand mithelfen wollen, sind jederzeit herzlich Willkommen und können sich gerne an mich wenden. Dabei ist es nicht wichtig, dass man in irgendeinem Verein im Vorstand ist, sondern dass man Lust hat, sich für Igstadt zu engagieren. Ein kleiner Spruch dazu (Quelle unbekannt): *„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Ehrenamt ist eine Arbeit, die Unbezahlbar ist!“*

Auch für dieses Jahr haben die Igstadter Vereine viele Veranstaltungen geplant und dabei schon an Hygienekonzepte und Alternativen gedacht. Wir hoffen natürlich alle, dass möglichst bald kleinere Zusammenkünfte an der frischen Luft möglich werden. Bis dahin kann ich nur empfehlen, öfter zum Telefon zu greifen und Videochats als Versammlung oder virtuellen Stammtisch mit Feierabendbier zu nutzen. Auch wenn es vielleicht mal nichts zu besprechen gibt, hilft ein Telefonat oder auch eine Videokonferenz das Vereinsleben zu erhalten. Den dies ist in der aktuellen Zeit eine große Herausforderung, welche wir aber definitiv meistern werden.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "O. Weiß".

Oliver Weiß
Vorsitzender IG-IGSTADT